

meine Mutter sich in ihrem Schmerz die Haare raufte und mein Vater sich die Hand schluchzend vor den Mund schlug. Babsi glotzte nur doof in die Runde.

Kinderphantasien eben. Natürlich wollte ich nicht sterben. Nicht wirklich. Ich riss mich also los und holte die drei bei der nächsten Brücke ein. Sie hatten sie schon überquert und stiegen über Felsen zu einem Plateau hinauf. Von dort hatte man eine tolle Aussicht über die Wasserfälle. Zu Weihnachten hatte mein Vater sich einen Camcorder gekauft. Seither filmte er ständig. Nun richtete er ihn auf die Wasserfälle. Dreißig Meter stürzten sie in die Tiefe. Ich lief über die Brücke, stieg die Treppe nach oben und gesellte mich zu ihnen. Niemandem war aufgefallen, dass ich weg gewesen war. Ich hätte wirklich tot sein können.

Meine Mutter teilte Brotzeit aus. Die Sonne kam heraus. Nachdem wir gegessen hatten,

kletterte mein Vater ein Stück höher, um besser filmen zu können. Er fragte nicht, ob ich mitkommen wollte. Meine Mutter lehnte sich an einen Felsen und schloss die Augen. »Kannst du einen Moment auf Babsi aufpassen?«, fragte sie, ohne mich anzublicken. Mein Nicken kann sie also nicht gesehen haben. Sie dachte einfach, dass ich es tun würde. Der Klumpen war wieder da. Er drückte in meinem Hals. Früher haben sie mich geliebt. Früher war ich ihr Sonnenschein und nicht unsichtbar.

Die blöde Babsi saß auf einem Stein und beobachtete sabbernd einen Käfer. Ich ging bis zur Absperrung, hinter der die Felsen und der Bach senkrecht in die Tiefe stürzten. Das Gelände bestand lediglich aus einigen Stützen und einem waagrecht darübergengenagelten Baumstamm. Er reichte mir bis zur Schulter. Eine wirklich gefährliche Konstruktion. Ich nahm Anlauf

und sprang ab. Meine Hände umklammerten das Holz. Ich schwang mich unten hindurch, weit hinaus, spürte den Abgrund, der mich einsaugen wollte wie ein schwarzes Loch. Ich klammerte mich fest, ließ nicht los, pendelte zurück und landete mit wackligen Beinen im Gras.

Die Brotzeit wollte raus. Ich würgte sie wieder hinunter. Im Brustkorb flatterte mein Herz wie ein irrsinnig gewordener Vogel, und die Spreißel in meinen Handflächen brannten wie Feuer. Erst jetzt bemerkte ich, dass Babsi mich beobachtet hatte. Eine Idee stieg in mir auf. Ich ging in die Hocke, winkte sie zu mir. Neugierig kam sie näher. Mama döste in der Sonne. Von Papa war weit und breit nichts zu sehen. Ich senkte meine Stimme. »Komm, Babsi«, sagte ich. »Was ich kann, kannst du auch. Du wirst sehen, es macht Spaß.«

2

»Guten Morgen, München!« Die Stimme des Radiomoderators vibrierte vor Fröhlichkeit. »Es ist Sonntag, der siebzehnte August, sechs Uhr fünfzehn. Vor vier Minuten ist die Sonne aufgegangen, und der Wetterfrosch sitzt bereits auf der obersten Sprosse seiner Leiter. Ein wahrhaft traumhafter Sommertag mit Temperaturen um die dreißig Grad erwartet uns. Mit dem nächsten Song wünsche ich allen Frühaufstehern einen wundervollen Morgen.« Die ersten Takte erklangen und mit ihnen das spröde Timbre Billie Holidays. *Summertime and the livin' is easy.*

Dühnfort drehte das Autoradio lauter und sang mit. »Fish are jumpin' and the cotton is high.« Er wollte das Hochgefühl, das ihn seit Freitag begleitete, nicht loslassen. Ein paar

Minuten noch, bis ihn der Alltag seines Berufs einholte. »So hush, little baby, baby, don't you cry.«

Die Sonne stieg als orangeroter Ball hinter den Wipfeln des Waldes auf, der die Rodungssiedlung umgab. Rotes Morgenlicht fiel auf Getreidefelder und Häuser mit weißem Rauputz, auf dunkle Holzbalkone voller Geranien und mit Solarpaneelen besetzte Ziegeldächer, auf die Kirche St. Georg, die auf einem Hügel im Zentrum des Ortes thronte, und auf das Ortsschild: Schäftlarn, Landkreis München. Er folgte der Route durchs Dorf, die das Navigationsgerät vorgab, und entdeckte die Löschfahrzeuge und Streifenwagen am Ortsrand vor der rauchenden Ruine eines alten Bauernhauses, das als Wohnhaus für gehobene Ansprüche umgebaut worden war.

Das Gefühl von Leichtigkeit und Freude, das ihn begleitete, seit Gina ihm am Freitag den Teststab gezeigt hatte und er wusste, dass er Vater wurde, verflüchtigte sich, gab dem Raum,